



Dreieich im Juli 2024

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer,

Ich hoffe, dass es Ihnen gut geht und Sie bei bester Gesundheit sind! Nelson Mandela hat einmal gesagt: *"Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern"*. Wie Recht er doch hat. Bildung ist und bleibt die wesentliche Grundlage für ein freies und selbstbestimmtes Leben. Davon sind auch wir überzeugt und unsere Hilfsarbeit leistet dazu einen wichtigen Beitrag.



Pandemie bedingt waren wir zuletzt 2019 in unserem Hilfsgebiet. Im November letzten Jahres war Barbara Steuer für einige Tage vor Ort, um unsere Boardings zu besuchen und um unsere Helferinnen und Helfer zu treffen. Sie war zutiefst beeindruckt von der herausfordernden Arbeit, die vor Ort geleistet wird und erfüllt von den glücklichen Gesichtern der vielen Kinder. Leider zeigte sich auch, dass die weltweit, vor allem Pandemie bedingt, gestiegenen Kosten für Lebensmittel, die Versorgung unserer Einrichtungen erreicht hat. Bei allem Bemühen, die Kosten zur Versorgung eines Kindes so gering wie möglich zu halten, benötigen wir aktuell 25 statt bislang 20 Euro pro Monat für die komplette Versorgung eines Kindes mit Kleidung, Ernährung, medizinischer Versorgung und Bildung. Wir bitten Sie herzlich um Anpassung Ihrer Spenden, natürlich nur, sofern es Ihnen möglich ist.

Wir sind unglaublich stolz, dass ein Kind in unserem Boarding in Sirpur alle seine Prüfungen mit der Note A+, bei uns 1+, abgeschlossen hat. Das zeigt einmal mehr, wieviel Potenzial in vielen Kindern aus armen Verhältnissen steckt, wenn man es nur fördern kann.

Die Diözese Khandwa hat nach mehr als zwei Jahren Wartezeit nun endlich einen neuen Bischof! Am 17. Februar wurde Father Augustine Madathikunnel von Papst Franziskus in Rom zum Bischof von Khandwa ernannt. Bischof Augustine ist bereits seit vielen Jahren in unserer Diözese tätig und uns sehr gut bekannt. Gerne stellen wir Ihnen unseren neuen Bischof in diesem Infobrief kurz vor.

Außerdem möchte ich Ihnen unseren ehrenamtlichen Helfer Manuel van Esch in einem Kurzportrait vorstellen. Manuel ist seit mehr als einem Jahr ehrenamtlich für uns tätig.

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer, nur dank Ihrer Hilfe und Unterstützung sind wir in der Lage unsere Hilfsarbeit in den Feldern Bildung, Bahnhofs-/Straßenkinder und Gesundheit zu leisten. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin unsere Welt ein kleines bisschen besser machen!

Ihr Ralf Steuer
Vorsitzender

Patenschaftskreis Indien e.V. - Ringstraße 4 - 63303 Dreieich - Telefon: 06103-807179
SPARKASSE MÜNSTERLAND OST (KLZ 400 501 50) - KONTO-NR: 7 756 45
IBAN: DE44 4005 0150 0007 7567 45 - BIC: WELADED1MST - www.patenschaftskreis-indien.de



Der Umfang unserer Bildungsarbeit kann noch sichergestellt werden – Die Armut nimmt zu – Extreme Hitze und Wassermangel erschweren die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen

von Josef Fetsch und Father Jose George



Dank Ihrer Hilfe können wir die Versorgung von etwa 2.500 Kindern noch sicherstellen.

Wie viele von Ihnen vielleicht aus den Nachrichten erfahren haben, litt Indien in den letzten Wochen unter einer extremen Hitzewelle. Vor allem im Norden des Landes herrschten Temperaturen von bis zu 52 Grad Celsius. In unserem Hilfsgebiet in Khandwa lagen die Temperaturen bei bis zu 45 Grad, was den Menschen dort, die fast alle von der Landwirtschaft leben, sehr zu schaffen machte. Zum Glück hat nun die Monsunzeit begonnen und die Temperaturen haben sich auf etwa 35 Grad eingependelt. Der Klimawandel mit derartigen Hitzeperioden bereitet uns seit einigen Jahren immer

größere Sorgen, denn die daraus resultierenden Probleme werden deutlich herausfordernder. Vor allem der Mangel an Wasser trifft unsere Boardings immer wieder.

Die Versorgung unserer insgesamt etwa 2.500 Kinder in unseren Boardings mit allen Lebensnotwendigkeiten und den Bildungsoffensiven können wir aktuell noch mit Ihren Spenden sicherstellen. Das ist eine sehr gute Nachricht, über die wir uns sehr freuen. Aber dennoch: Wie befürchtet hat die Pandemie die Armut in unserem Hilfsgebiet vergrößert. Immer mehr Menschen bitten uns, dass wir ihre Kinder in unseren Boardings aufnehmen, weil sie von ihren Familien nicht ausreichend versorgt werden können. Allerdings sind unsere Boardings nahezu vollständig überlastet und es fehlen uns die finanziellen Ressourcen, um die Anzahl an Kindern zu erhöhen und ihre Versorgung sicherzustellen. Darüber hinaus wird es immer schwieriger, Lehrerinnen und Lehrer zu gewinnen, da es einerseits immer weniger Lehrkräfte gibt und andererseits viele unserer Boardings sehr abgelegen von größeren Städten sind und die Lebensumstände für Lehrkräfte unattraktiv und bisweilen schwierig sind.

Viele von Ihnen wissen, dass unsere Boardings noch aus der britischen Kolonialzeit stammen. Die meisten sind



Unser Boarding-Gebäude in Sendhwa droht einzubrechen und benötigt einen Neubau.



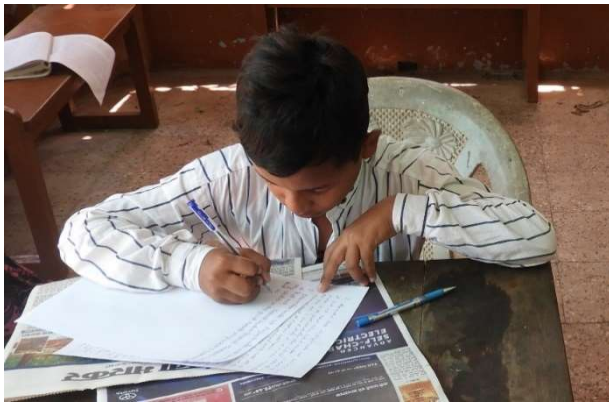
somit deutlich über einhundert Jahre alt und entsprechend baufällig. Unser Boarding-Gebäude in Sendhwa droht aktuell einzubrechen. Für uns alle ist das eine Katastrophe, insbesondere weil Sendhwa mit insgesamt 341 Kindern eines unserer größten Einrichtungen ist. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass sich die Merck Family Foundation mit einem großzügigen Betrag am Neubau dieses für uns so wichtigen Boardings beteiligt.

Auch wenn die Herausforderungen immer größer werden, sind wir uns sicher, dass wir auch diese mit viel Leidenschaft und zusammen mit Ihnen meistern werden.

Devendra Kasde besteht Prüfungen mit Auszeichnung und wird gefördert!

von Josef Fetsch und Father Jose George

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung erhalten in unserem Boarding in Sirpur 25 Mädchen und 44 Jungen Schulunterricht bis zur einschließlich 5. Schulklasse.



Devendra Kasde hat alle Prüfungen mit A+ abgeschlossen und wird jetzt gefördert.

Im März dieses Jahres fanden die jährlichen Abschlussprüfungen für die 13 Jungen der 5. Schulklasse statt und wir sind sehr stolz, dass die Ergebnisse wieder einmal sehr gut waren und dass alle Jungen die Prüfungen bestanden haben. Ein Schüler hat mit der Note B bestanden, neun Schüler mit der Note B+, zwei Schüler bestanden mit der Note A und Devendra Kasde hat alle Fächer mit Auszeichnung und der Note A+ bestanden. Er wurde für die „Navodaya“-Schule, die hochbegabte Kinder fördert, ausgewählt und wird dort jetzt gefördert.

Ohne Ihre Unterstützung wäre dieser Erfolg für Devendra undenkbar gewesen. Sie haben ihm diese wertvolle Gelegenheit ermöglicht und dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken!

Die Ergebnisse der Abschlussprüfungen zeigen eindrucksvoll, dass wir den Kindern nicht nur ihre grundlegenden Bedürfnisse erfüllen, sondern ihnen auch eine hochwertige Bildung bieten. Diese Bildung ist der Schlüssel, der ihnen den Weg aus der Armut ebnet und ihnen eine bessere Zukunft schenkt.

Dass Devendra sich für die Navodaya-Schule qualifizieren konnte, ist ein herausragender Erfolg, der die Bedeutung unserer Arbeit und Ihrer Unterstützung eindrucksvoll unterstreicht. Gemeinsam können wir weiterhin viel Gutes bewirken!



In unseren Boardings erhalten alle Kinder eine hochwertige Schulbildung.



25 Euro monatlich für die Versorgung eines Kindes - so setzt sich der Betrag zusammen

von Barbara und Ralf Steuer

Aufgrund unserer geringen Verwaltungskosten und der Nutzung der Infrastruktur der Diözese Khandwa, können wir die Kosten für die komplette Versorgung eines Kindes seit jeher sehr geringhalten.

Die Preisentwicklungen nach der Pandemie lassen sich jetzt allerdings nicht einfach kompensieren, sodass wir für die komplette Versorgung eines Kindes 25 Euro pro Monat benötigen. Dabei ist uns maximale Transparenz sehr wichtig!

Die Versorgung eines Kindes setzt sich wie folgt zusammen:

1. Bildung:

- Schulbedarf (inklusive Kleidung und Schuluniformen): 5 Euro pro Kind pro Monat.
- Lehrergehälter: 82 Euro pro Monat pro Lehrer, 3 Euro pro Kind pro Monat.

2. Gesundheitswesen:

- Komplette medizinische Versorgung für Kinder: 5 Euro pro Kind pro Monat.
- Kostenlose Impfungen für Kinder im Rahmen von Kampagnen.

3. Ernährung:

- Gesunde und ausgewogene Mahlzeiten: 12 Euro pro Kind pro Monat.



Bildung ist für uns der wichtigste Schritt der Armut zu entkommen.

Ihre Spende oder die Unterstützung in anderen Bereichen macht einen signifikanten Unterschied im Leben der aus extrem armen Verhältnissen stammenden Kinder.

Jede zusätzliche Unterstützung und Spende ermöglicht es uns, noch mehr Kinder zu erreichen und ihre Lebensumstände nachhaltig zu verbessern. Wir zählen auf Sie, um diesen wichtigen Schritt gemeinsam mit uns zu gehen. Bitte erhöhen Sie Ihre monatliche Spende auf einen Mindestbetrag von 25 Euro pro Kind und helfen Sie uns, der Inflation zu trotzen und den Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Darüber hinaus versuchen wir wichtige Hilfsleistungen für unsere Kinder durch freie Spenden zu finanzieren. Hierfür suchen wir immer nach zusätzlichen Unterstützern und Förderern:

1. Schutz vor Missbrauch:

- Finanzierung von Schutzprogrammen zur Prävention von Kindesmissbrauch: 2 Euro pro Kind pro Monat.

2. Gemeindeentwicklung:



- Förderung sozialer Aktivitäten für Kinder: Bau von Spielplätzen und Freizeiteinrichtungen: 4.800 Euro pro Jahr.
- 3. Berufsentwicklung
 - Berufsausbildungsfonds für Jugendliche und Stipendien für weiterführende Bildung: 100 Euro pro Kind pro Jahr.
- 4. Zugang zur Technologie:
 - Spenden für Computer und Internetzugang zur Förderung von Fähigkeiten und Bildungszwecken: 30 Euro pro Kind pro Jahr.
- 5. Kulturelle Aktivitäten:
 - Unterstützung für Kunst- und Musikprojekte: 20 Euro pro Kind pro Jahr.
- 6. Psychosoziale Unterstützung:
 - Finanzierung von Programmen zur psychosozialen Betreuung und bei der Bewältigung von Traumata bei Kindern: 10 Euro pro Kind pro Jahr.



Die Kinder erhalten eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie weitere, detaillierte Informationen zu diesen Fördermaßnahmen benötigen.



Neben Ernährung, Bildung und medizinischer Versorgung unterstützen wir die Kinder in vielen anderen, wichtigen Bereichen, um sie zu schützen und ihre Zukunft zu sichern.

Wie Sie wissen, arbeiten wir ohne Bankeinzugsermächtigung und haben es unseren Patinnen und Paten sowie unseren Spenderinnen und Spendern immer selbst überlassen, wie viel Geld sie spenden. Daran wollen wir auch auf keinen Fall etwas ändern. Wenn Sie Ihre Spende nicht erhöhen können oder möchten, ist das natürlich auch in Ordnung, denn JEDE SPENDE HILFT!!! Sollte es Ihnen aber möglich sein,

wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihren Dauerauftrag entsprechend ändern könnten. Selbstverständlich sind auch Einmalzahlungen ohne Dauerauftrag möglich. Ihre Spende unterstützt uns dabei, unsere Hilfsarbeit zu leisten und sämtliche lebenswichtigen Programme aufrecht zu erhalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre so wichtige Unterstützung!



Indienreise 2023 – ein kurzes Feedback

von Barbara Steuer



Barbara Steuer besuchte einige unserer Boardings und war angetan von der Arbeit unserer Helferinnen und Helfer vor Ort.

Nach fünf Jahren besuchte ich im November 2023 mit riesiger Vorfreude unser Hilfsgebiet in Indien. Der Zweck meiner Reise war es, unsere Partner vor Ort zu treffen, bestehende Beziehungen zu vertiefen, Lösungen für Herausforderungen zu erarbeiten und vor allem, die Kinder in den verschiedenen Boardings persönlich zu besuchen. Ein weiteres Herzensanliegen war es, den Stand unseres Farmers-Projektes zu evaluieren.

Meine Reise begann mit einem frühen Flug von Frankfurt nach Zürich und von dort aus weiter nach Mumbai. Die Nacht verbrachte ich am Flughafen, bevor es am nächsten Morgen nach Indore weiterging. In Indore wurde ich herzlich von Father Alex empfangen und wir machten uns gleich auf den Weg, um den emeritierten Erzbischof Dr. Leo Cornelio in Indore zu treffen. Erzbischof Leo war viele Jahre Bischof unserer Diözese und ist seit über 25 Jahren ein treuer Partner unseres Vereins. Sein Engagement vor Ort hat unsere Arbeit maßgeblich geprägt.

Die Ankunft in Khandwa und das Millet-Festival, das unser Partner mit viel Liebe organisiert hatte, waren tief ergreifend. Die Begegnung mit Erzbischof Leo, die gemeinsamen Gebete und das köstliche indische Essen weckten Erinnerungen und zeigten mir, wie sehr unsere Verbindung gewachsen ist.

Die Besuche in den Boardings in Sirpur, Deoli, Chiklya, Barwani und Sendhwa erfüllten mein Herz mit Freude und Dankbarkeit. Die Kinder strahlten vor Lebensfreude und ihr Lerneifer war inspirierend.

Doch es gab auch traurige Nachrichten. Der Einsturz eines Balkons unseres Boardings in Sendhwa gefährdet die Sicherheit der Kinder. Wir arbeiten daran, ein neues sicheres Boarding für sie zu errichten.



Auch für die Kinder war der Besuch aus Deutschland sehr aufregend.



Jeder Beitrag macht einen Unterschied im Leben der Kinder.

Ich bin noch immer so erfüllt von meinem Besuch und zutiefst beeindruckt, was für eine unfassbare Arbeit unsere Helferinnen und Helfer jeden Tag vor Ort leisten, um den Kindern und Menschen ein humanes Leben zu ermöglichen.

Jeder Beitrag, sei er groß oder klein, macht einen Unterschied im Leben dieser Kinder und Gemeinschaften. Ihre Spende bringt Licht und Hoffnung in das Leben vieler Menschen.

Ich freue mich darauf, in unserem Infobrief zur Weihnachtszeit etwas ausführlicher über diese bewegende Reise zu berichten und danke Ihnen von Herzen für Ihre so wertvolle Unterstützung!

Unser Farmers-Projekt – Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit mit erfolgreichen Meilensteinen!

Von Ralf und Barbara Steuer

Wie Sie aus unserem letzten Infobrief wissen, leben In den landwirtschaftlichen Zielgebieten unseres Projekts über 40 % der Familien unterhalb der WTO-Armutsgrenze. Unser Projekt wird etwa 100 Landwirte mit ihren Familien umfassen und insgesamt werden etwa 2.000 Haushalte und 1.000 Boardingkinder daran partizipieren. Unser Farmers-Projekt zielt darauf ab, die Dorfbewohner in organischer Landwirtschaft zu schulen und nachhaltige Anbaumethoden zu fördern. In jedem Dorf wird ein männlicher und ein weiblicher Sprecher gewählt, die mit dem Trainer, der die Dorfbewohner ausbildet, zusammenarbeiten. Diese Sprecher setzen die erlernten Methoden mit den anderen Farmern im Dorf um. Die Trainer werden von unseren Verantwortlichen nach dem Prinzip „Train the Trainer“ so gut geschult, dass selbst hochqualifizierte Volunteers, die unser Projekt unterstützen, von der Qualität der Schulungen begeistert sind und keine Verbesserungsvorschläge haben.



Mit unserem Farmers-Projekt möchten wir nachhaltige Anbaumethoden fördern.

Das Projekt verzeichnet erfreuliche Fortschritte: Die Farmer wenden die Methoden des organischen Anbaus vollständig an und die Wasserstraßen zur Bewässerung der Felder, um unabhängig vom Regen zu sein, sind fast fertiggestellt.



Wie Sie wissen, unterstützt die HelpAlliance unser Farmers-Projekt. Wir wollen eine nachhaltige Nahrungsversorgung für zunächst 1.000 unserer Boarding-Kinder sicherstellen und eine gesunde Umwelt hinterlassen.

Durch Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft für Bauern aus Dörfern im Distrikt Barwani wollen wir:

- ° die Saatgutwahl verbessern.
- ° ökologische Anbaumethoden fördern.
- ° das Boden- und Wassermanagement optimieren.
- ° das Schädlings- und Krankheitsmanagement verbessern.
- ° die Ernte- und Saatgutgewinnung unterstützen.
- ° das Marketing und die Zusammenarbeit fördern.
- ° kontinuierliches Lernen ermöglichen.



Durch regelmäßige Schulungen sollen die Dorfbewohner nachhaltige Landwirtschaft betreiben.

Wir sind sehr froh, dass das Projekt so hervorragend angelaufen ist. Unsere Helferinnen und Helfer vor Ort konnten bereits etwa 200 Schulungen und über eintausend Hausbesuche durchführen.

Unsere Vision ist es, nicht nur die Ernährungssituation zu verbessern, sondern auch nachhaltigen Bio-Anbau zu fördern. Wir wollen nicht nur den Kindern in unseren Boardings gesunde Nahrung bieten, sondern auch eine gesunde Umwelt für kommende Generationen schaffen. Wir sind unendlich dankbar dieses Projekt neben unseren Haupt-Hilfsarbeiten machen zu können, zumal wir damit einen enormen Beitrag für Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit leisten können. Für die großzügige finanzielle Unterstützung der HelpAlliance und für die Expertise, Motivation und Zeit der Volunteers sind wir sehr dankbar.



Etwa 1.000 Boardingkinder sollen durch das Projekt gesunde Ernährung erhalten.



Besuch der „Coronawitwen- und Waisen“

von Barbara Steuer



Barbara Steuer besuchte einige "Corona-Witwen", die unsere Hilfe erhalten haben und sehr dankbar sind.

Wie Sie bereits wissen, haben unzählige Frauen ihre Männer und unzählige Kinder ihre Eltern während der Pandemie verloren. Deswegen hatten wir mit der Unterstützung der Merck Family Foundation und Sternstunden e. V. unser Covid-19 Projekt zur nachhaltigen Bekämpfung von akuter Mangelernährung bei Kleinkindern sowie schwangeren und stillenden Frauen erfolgreich durchgeführt und sehr erfolgreich abgeschlossen. Durch gezielte Maßnahmen konnten wir eine gesunde Ernährung für diese vulnerablen Gruppen sicherstellen. Unsere Helferinnen und Helfer vor Ort hatten rund 2.000 schwer akut mangelernährten Waiseninder und etwa 1.000 schwangere und stillende Mütter sowie rund 500 Familien mit akut mangelernährten Kindern ausfindig gemacht, die dringen Hilfe benötigten. Wir haben es geschafft für diese Frauen und Kinder einen stabilen Ernährungs- und Gesundheitszustand zu erreichen. Unser Ansatz umfasste die Bereitstellung einer ausgewogenen,

nährstoffreichen und energiereichen Ernährung sowie den Aufbau von Gemüsegärten für die Frauen. Zusätzlich schufen wir Einkommensmöglichkeiten durch die Förderung von Ziegenhaltung und boten Schulungen an, um staatliche Unterstützungsangebote und Programme optimal zu nutzen.

Barbara Steuer besuchte einige dieser Frauen und Kinder und war zutiefst gerührt, welche Dankbarkeit ihr entgegengebracht wurde. Wir versuchen diese lebenswichtige Unterstützung fortzuführen und noch mehr Menschen in Not zu helfen. Auch hierfür sind wir für jede Spende dankbar. Jeder Beitrag zählt, um positive Veränderungen in diesen Gemeinschaften zu bewirken.



Barbara Steuer besuchte die Frauen in ihrem Dorf.



Unser neuer Bischof ist ein alter Bekannter!

von Ralf Steuer

Seitdem unser Bischof Dr. Sebastian Durairaj vor zwei Jahren zum Erzbischof von Bhopal ernannt wurde, leitete Father Augustine Madathikunnel kommissarisch unsere Diözese Khandwa. Bischof Augustine ist bereits seit 30 Jahren in unserer Diözese tätig und uns daher sehr gut bekannt. Nun wurde er am 17. Februar 2024 von Papst Franziskus in Rom zum Bischof von Khandwa ernannt. Die Bischofsweihe fand am 21. März 2024 in Khandwa statt.

Bischof Augustine Madathikunnel wurde am 1. Juni 1963 in Kerala geboren. Er studierte Philosophie und Theologie am St. Charles Seminar in Nagpur und wurde am 18. April 1994 zum Priester für die Diözese Khandwa geweiht. Er diente als Co-Pastor in Sirpur und Berufungspromotor (1994-1996), Sekretär des Bischofs und Lehrer an der St. Thomas School in Khandwa (1996-1997). Dann ging er nach Rom, um am Alphonsianum Moraltheologie zu studieren (1997-1999). Er war erneut Sekretär des Bischofs (1999-2000), Studiendekan am St. Pius Minor Seminar in Khandwa (2000-2003), Rektor des St. Pius Minor Seminars (2003-2010), Sekretär und Prokurator (2012-2018), Kanzler und Dekan von Khandwa sowie Pfarrer der St. Anne's Church in Pandhana (2018-2021).



Bischof Augustine lässt Sie alle herzlich grüßen und dankt jedem einzelnen von Ihnen von ganzem Herzen für Ihre großartige Unterstützung und Hilfe für die Kinder!

Manuel von Esch hilft uns ehrenamtlich

von Ralf Steuer



Manuel van Esch ist derzeit unser Projektkoordinator für die Schnittstelle zur HelpAlliance. Aus den Niederlanden stammend, arbeitet Manuel seit über 8 Jahren bei der Lufthansa Group und ist derzeit Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft, die sich auf den Aufbau von Daten und KI-Lösungen für Fluggesellschaften konzentriert. Manuel und seine Frau sind von Amsterdam, wo Manuel Kulturgeschichte an der Universität von Amsterdam studierte, nach Frankfurt am Main gezogen.



Manuel unterstützt uns insbesondere im großen Farmers-Projekt „Integriertes Programm für Ernährung und Lebensmittelsicherheit“ in diversen Fragestellungen der Projektentwicklung.

Herzlichen Dank!

von Ralf Steuer

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Förderer,

Immer, wenn wir Entscheidungen treffen in unserer Hilfsarbeit und uns über Herausforderungen, erfreuliche oder weniger erfreuliche Entwicklungen besprechen, wird uns immer wieder deutlich vor Augen geführt, wie sehr die Kinder und die Menschen in unserem Hilfsgebiet auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Bitte erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von unserer Arbeit, denn jede Spende hilft!

Bitte bleiben Sie uns treu! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Herzlichst!
Ihr Ralf Steuer



Vielen Dank! Ihr Patenschaftskreis Indien e. V.